

5. Rolle

Pohlhammer: Und das Gutachten vom Polizeiarzt ?
Laborant: Er ist noch bei der Obduktion.
Pohlhammer: Alles so schnell wie möglich zu mir.
Laborant: Jawohl.
Pohlhammer: So, Weiter, ...
Kriminalbeamter: Frau Doktor Corda ist jetzt da.
Pohlhammer: Soll zuerst rein.
Ja? Pohlhammer. ... Welche Zeitung?
Nein, nein, wir sind noch bei den Erhebungen... Nein, leider nicht. Wir können keinerlei Angaben machen. Aber bitte, es ist völlig zwecklos, herzukommen.
Guggitz: Darf ich vorstellen:
Oberinspektor Dr. Pohlhammer - Guggitz.
Pohlhammer: Bitte schön, nehmen Sie Platz.
Sekretär: Vor- und Zuname ?
Beate: Annegret Beate Corda.
Sekretär: Geboren... ?
Beate: Benda.
Sekretär: Alter ?
Beate: Siebenundzwanzig Jahre.
Sekretär: Verheiratet seit wann ?
Beate: Seit sechs Jahren.
Bitte, ist es ein Verhör ?
Darf ich fragen, was das Ganze soll?
Guggitz: Das werden Sie gleich erfahren, gnä Frau.
Beate: Was ist mit meinem Mann ?
Guggitz: Das woll'n wir Sie ja gerade fragen.

Pohlhammer: Das sagen Sie doch noch einmal.

"Gammert": Ja, Ich hab den Mörder gesehen.
Ich bin neben ihm gesessen. Im Wagen.

Pohlhammer: In was für einem Wagen?

"Gammert": Ich kann mich mit den Fabrikmarken nicht so aus. Jedenfalls er war's. Er war mir sofort so unheimlich, so stöchende Augen hat er gehabt, wissen Sie. Und kein Wort hat er geredet.

Pohlhammer: Und warum glauben Sie, dass er der Mörder ist?

"Gammert": Weil's ganz in der Nähe der Mordstelle war, wo ich zu ihm eingestiegen bin. Um diese Zeit. Ich zittere noch, wenn ich dran denk', dass mir das Gleiche hätt passieren können von ihm wiep der Krankenschwester.

Guggitz: Also seit gestern abend ist's doch keine Ewigkeit her. Da wird's Ihnen doch sicher nicht schwerfallen, sich an alles genau zu erinnern. Also bitte, wie war das, und wann war das, als Ihr Mann gestern abend nach Hause kam!

Beate: Was soll gewesen sein? Er kam später als gewöhnlich. Aber wozu die Frage? Was ist passiert?

Guggitz: Kerndl, sagen Sie's der Dame.

Beater: Na, Sie wissen doch, was passiert ist: Eine Krankenschwester ist ermordet worden.

Beate: Ja, ja, das hab ich gehört.

Beater: Sie war ein hübsches Mädchen.. als sie noch lebte. Jetzt nicht mehr. Mit eingeschlagenem Schädel hört man auf, hübsch zu sein. Haben Sie sie gekannt?

Beate: Sicher. Vom Sehen. Sie war die Assistentin meines Mannes.

Beater: Nicht nur seine Assistentin.

Beate: Mein Mann und Schwester Gabriels....
Niemals!

Guggitz Doch! Wollen Sie es schriftlich?
Speribaur, geben Sie mal den Brief und
die Karte.

Beate "Liebe Gabriella, morgen, Freitag, acht
Uhr. Ich warte mit dem Wagen. Kuss
Fred."

Guggitz Und das hier trug die Ermordete um den
Hals.

Boomer Glauben Sie es jetzt?

Guggitz Ja, schön ist es nicht, Frau Doktor.
Sicher, schön ist es nicht, erfahren
zu müssen, dass man eine betrogene
Ehefrau ist.
Aber das ist Ihre Sache. Damit müssen
Sie fertig werden.
Dies' junge Mädchen lebt nicht mehr.
Sie ist auf die gemeinste Art und
Weise umgebracht worden - und wir
suchen den Mörder.
Na, nun kippen Sie hier bloss nicht um.

"Carmen" Ich hab ihn immer nur von der Seite
gesehn: spitze Nase und so'n zusammen-
gekniffenen Mund und stechende Augen.

Pohlhammer Und was hatte er an?

"Carmen" Keinen Hut... einen Mantel. So einen
mit Fischgrätenmuster und 'nem kleinen
Pelzkragen oben. Ein jüngerer Herr.

Pohlhammer Also passen Sie auf. Sie müssen uns
das alles noch einmal erzählen. Haben
Sie Zeit?

"Carmen" Natürlich. Sie müssen doch den Kerl
fassen. Hoffentlich ist der mit seinem
Auto nicht über alle Berge.

Beate Ich möchte meinen Mann sprechen.

Guggitz Das geht nicht, gnä Frau, jetzt.

Beate Wo haben Sie ihn? Wo ist er? Ich will
zu meinem Mann!

Guggitz Gut. Bitte schön.

Beate: Bitte.

Corda: Beate! Was machst du hier?

Beate: Sie haben mich von zu Haus abgeholt und hergebracht.

Corda: Wozu? - Was soll meine Frau hier? Wo ist Susi?

Beate: Frau Bieringer ist bei ihr. - Sie haben mir alles gesagt.

Corda: Wer? Was haben sie dir gesagt? Ich - ich komm' bald nach Hause.

Beate: Nein, Fred, nicht so bald.

Guggitz: Ihre Frau hat recht. Und Sie wissen auch selbst, dass sie recht hat.

Corda: Womit?

Guggitz: Dass es mit Ihnen hier noch etwas dauern wird.

Corda: Man lässt mich hier warten... sinnlos warten....

Guggitz: Bitte, Schluss. Sie müssen sich verabschieden.

Corda: Beate!

Pohlhammer: Herr Doktor Corda, darf ich bitten.

Gendarm: Zu spät. Jetzt ist er drin.
Kassler.

Pohlhammer: Guggitz: Ach, nur oberflächlich, nur so ganz oberflächlich sind Sie mit der Krankenschwester Gabriele Montag befreundet gewesen?

Pohlhammer: Herr Doktor Corda, so wollen wir es gemacht anfangen. In Ihrem Interesse nicht. Wir wissen mehr, als Sie glauben. Viel mehr! Ihr Verhältnis zu der Krankenschwester war sehr intim. Stimmt das?

Guggitz: Der Oberinspektor möchte von Ihnen wissen, ob die Krankenschwester Ihre Geliebte war.

- Corda Nein.
Mein... mein Arbeitsverhältnis zu Schwester Gabriele war ein besonders gutes - vertrauensvolles, wenn Sie so wollen.
- Guggitz Ja, werden Sie mir ein bisschen deutlicher.
- Corda Was denken Sie sich eigentlich ?
- Pohlhammer Sie müssen uns schon die Wahrheit sagen, umso schneller kommen wir zum Ende.
- Corda Zu welchem Ende, wenn ich fragen darf?
- Pohlhammer Aber Sie wissen doch selbst am besten, was am Ende unseres Gespraches stehen wird. - Wissen Sie es nicht, Herr Doktor ?
- Corda Nein.
- Pohlhammer Dann sagen Sie es ihm, Guggitz.
- Guggitz Ihr Tatgeständnis !
- Corda Ich... Sie wollen von mir ein... Was für ein Geständnis ?
- Guggitz Dass Sie die Krankenschwester Gabriele Montag umgebracht haben.
- Pohlhammer Nicht. Jetzt nicht.
Ja. - Ziehen Sie bitte Ihren linken Schuh aus.
- Beante Ihren linken Schuh !
- Pohlhammer Dass wir Sie zunächst nach Ihrer Beziehung zu der Montag gefragt haben, geschah, um Ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen. Sie aber lügen schon bei unseren ersten Fragen und haben damit Ihre Glaubwürdigkeit in Frage gestellt. Das ist der erste Eindruck von Ihnen. Kein sehr günstiger, muss ich sagen.
- Guggitz Ich frage Sie weiter: Sie können nicht leugnen, vorgestern abend - nach der Anstaltkonferenz - mit der Krankenschwester telefoniert zu haben. Was haben Sie da mit ihr verabredet ?